



Dennis: "Bei der VGL konnte ich wertvolle Praxiserfahrungen noch vor meinem Studium sammeln."

Dennis, Dein Weg bei uns begann im September des letzten Jahres mit Deiner Bewerbung für ein Praktikum im Bereich Online-Redaktion und Marketing. Warum hast Du Dich damals bei der VGL für diesen Bereich beworben?

Die Stellenausschreibung hat perfekt zu meinen Interessen, Zukunftsvorstellungen und meinem bisherigen Werdegang gepasst. Ich war, bzw. bin, sehr am Online Marketing und insbesondere an SEO Maßnahmen interessiert. Gerade in diesem Bereich hat die VGL eine hohe Reputation.

So war vergleich.org meine erste Wahl, um erste praktische Erfahrungen zu sammeln, mein Wissen zu erweitern und zu sehen, ob sich mein Studienwunsch bestätigt. Obwohl ich kaum Berufserfahrungen hatte und auch noch keine Studienleistungen vorweisen konnte, hat mir die VGL eine Möglichkeit gegeben, mich zu beweisen. Das weiß ich unheimlich zu schätzen.

Ein Arbeitsverhältnis beginnt nur, wenn sich beide Seiten gegenseitig überzeugen. Mit Deiner Bewerbung und der Lösung der Probeaufgabe hast Du die VGL überzeugt. Was hat Dich an der VGL überzeugt?

Was mir natürlich als erstes positiv aufgefallen ist, war das sehr schöne, offene Loft-Büro, in dem ich äußerst freundlich empfangen wurde. Bei meiner Probeaufgabe, die zum normalen Bewerbungsprozess gehört, habe ich gemerkt, dass diese architektonische Gestaltung die offene Arbeitsatmosphäre widerspiegelt.

Ich war überrascht, dass es in einem Großraumbüro so angenehm still sein kann. Trotz der nervenaufreibenden Bewerbungssituation konnte ich dank dieser Bibliotheksatmosphäre ruhig und konzentriert arbeiten.

Nachdem ich die Probeaufgabe fertig bearbeitet hatte, konnte ich mich einige Minuten entspannen. Im Anschluss gab es ein ausführliches Feedback zu der Probeaufgabe. Schon am Tag nach meinem Besuch im VGL-Büro habe ich eine Zusage für das Praktikum bekommen.

Ich hatte mich auch auf andere Praktika beworben, habe mich aber trotz anderer Zusagen für die VGL entschieden. Der professionelle, schnelle und unkomplizierte Bewerbungsprozess hatte mich als Bewerber überzeugt.

Welche Aufgaben hast Du in Deiner ersten Zeit in der Online-Redaktion und im Marketing übernommen?

Ich hatte eine steile Lernkurve mit vielen verschiedenen Aufgaben. Darunter fielen beispielsweise das Erstellen von Keywordbriefings, das Einbetten von Texten in Wordpress mittels HTML, weitreichende Recherchearbeiten, beispielsweise für SEO-Maßnahmen und das lektorieren von Texten.

Hierbei konnte ich einiges über SEO lernen, was ich mir im vornherein auch gewünscht hatte.

Du hast später auch Aufgaben eines anderen Bereichs übernommen: Des Office Managements. Wie war das für Dich?

Ich habe da schon auf vielen Partys gleichzeitig getanzt. Ich habe zeitgleich Aufgaben in der Online-Redaktion, im Online-Marketing und dann auch noch im Office-Management übernommen. Das war eine Herausforderung, die ich dank der hilfsbereiten Kollegen gemeistert habe und an der ich gewachsen bin.

Das schöne an dieser bereichsübergreifenden Arbeit ist die Abwechslung. Mein Arbeitsalltag wurde so nie langweilig und ich habe verschiedene Abteilungen kennenlernen können.



In der Zeit habe ich nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln können, sondern habe auch meinen Studienwunsch konkretisiert: International Business.

Nach einigen Wochen haben sich Deine Aufgaben gänzlich auf den Bereich Office-Management beschränkt. Wie war das für Dich?

Nachdem ich in mehreren Abteilungen Erfahrungen sammeln konnte, fand ich es ganz angenehm fest in einem Bereich zu arbeiten.

Als Office-Manager konnte ich auch noch viel dazulernen. Bei der Erledigung meiner Aufgaben ist es wichtig, dass ich einen Überblick über das gesamte Büro habe. Das führte dazu, dass ich von Woche zu Woche organisierter und selbstständiger wurde. Meine

Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Logistik und Planung haben sich stark verbessert. Das gibt mir sowohl bei der Arbeit als auch privat ein gutes Gefühl. Im Office-Management habe ich viel grundlegende Fähigkeiten erlernt und kann dadurch auch für meine Zukunft profitieren.



Welche Aufgaben gefallen Dir im Office-Management am Besten?

Vor meinem Einstieg bei der VGL hatte ich mich nie mit diesem Berufsbild auseinandergesetzt.

Als sich abzeichnete, dass mein Einsatz auch in diesem Bereich möglich wäre, habe ich mir das erste Mal Gedanken über konkrete Aufgabenbereiche eines Office-Managers gemacht.

Logistik, Planung und Organisation des gesamten Büros sind wohl die Überbegriffe für die einzelnen Aufgaben eines Office-Managers. Bei diesen Aufgaben muss ich vieles zur gleichen Zeit im Blick haben. Das schult mich nicht nur darin, viele Fäden auf einmal in der Hand zu halten, sondern auch bei anstehenden Aufgaben in die Zukunft zu denken und so reibungslose Vorgänge zu gewährleisten.

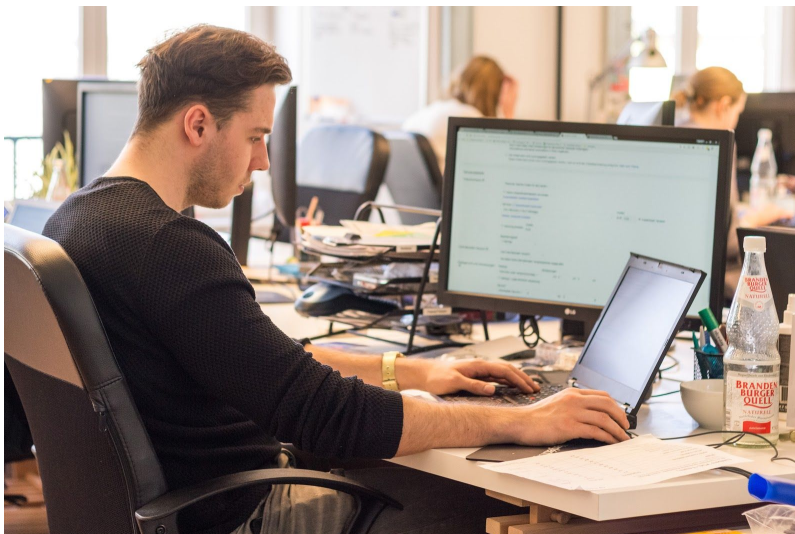
Ich kann in meiner Rolle sehr selbstständig agieren, was mir persönlich sehr gut gefällt und unter Berücksichtigung meiner bisherigen Erfahrungen empfinde ich das auch als ein besonderes Kompliment. Vor allem die Einholung von Angeboten und die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern sind interessant und herausfordernd.

Durch die Produkttests, die die Redakteure bei der VGL durchführen, haben wir ein immer volles Lager, das ich organisiere - vom Einkauf bis zum Verkauf. Alles geschieht in großen Stückzahlen, sodass es sich lohnt, selbst Details zu optimieren. Über 100.000 Euro haben

wir für Testprodukte bereits ausgegeben, zu Spitzenzeiten waren über 1.500 Produkte vor Ort. Da passiert es manchmal, dass Kollegen die Produkte nicht finden. Da ich einen sehr guten Überblick über unser Lager habe, finde ich die Produkte sehr schnell und kann meinen Kollegen ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern, wenn ich die Produkte mit einem Griff aus dem Regal hole. Das ist für mich jedes Mal aufs Neue schön.

Du bist nun seit 5 Monaten bei uns und hast dich vom Praktikanten zu einem festen Mitarbeiter der VGL-Teams entwickelt. Was war für Dich ausschlaggebend, diesen Weg bei der VGL einzuschlagen?

Im April 2018 beginne ich mein International Business Studium. Als Leo, einer unserer Geschäftsführer, zum Ende des Praktikums auf mich zukam und fragte, ob ich die Zeit bis zum Studium bei der VGL in Vollzeit überbrücken möchte, habe ich direkt zugesagt. Deshalb und auch wegen der netten Kollegen, der guten Arbeitsatmosphäre und dem zentralen Standort in Berlin Mitte, habe ich mich dazu entschieden, bei der VGL zu bleiben. Eigenständig bearbeite ich jetzt auch größere Projekte - von der neuen Alarmanlage bis hin zur Neuorganisation der Büroreinigung.



Was macht die VGL für Dich zu einem attraktiven Arbeitgeber?

Mir wird das Vertrauen entgegengebracht, einen Bereich komplett eigenständig zu meistern. Zusätzlich habe ich sehr flexible Arbeitszeiten und kann mir meine Aufgaben selbst einteilen.

Und ich muss gestehen: Bevor mit meinem Studium

der Ernst des Lebens beginnt, möchte ich noch etwas Freizeit genießen. Bei vergleich.org habe ich eine 4-Tages-Woche und damit auch entsprechende Freiheiten.

Wenn man sucht, finden man auch immer etwas, das man noch verbessern könnte. Ich fände es schön, wenn die Kommunikation mit der Geschäftsführung noch etwas runder laufen würde.

Rückblickend würde ich definitiv alles nochmal so machen wie bisher!

Im April beginnt Dein Studium International Business. Hat die VGL dich in Deinem Studienwunsch beeinflusst?

Da ich schon vorher genau wusste, dass ich ab April 2018 International Business an der HTW studieren möchte, hat mich die VGL nicht extrem stark beeinflusst. Die Arbeit hat mich

